

**Aus dem Gemeinderat  
Sitzung vom 13.10.2020**

**Blutspenderehrung**

Bürgermeister Deh konnte fünf Blutspender aus Grabenstetten, zwei davon in Abwesenheit, für ihre Blutspende ehren und sich für die Bereitschaft, Blut zu spenden und damit Leben zu retten, bedanken.

Für 10 Spenden konnte Adrian Maier (abwesend) geehrt werden. Andreas Fehleisen und Patrick Kaiser konnten für 25 Blutspenden geehrt werden. Jürgen Kazmaier wurde für 50 Blutspenden ausgezeichnet. Heinrich Schmid (abwesend) hat ganze 100 mal Blut gespendet und erhält dafür eine Ehrung.

Alle Geehrten erhalten eine Ehrennadel des Blutspendedienstes und ein Geschenk der Gemeinde.

Bürgermeister Deh betonte, wie wichtig Blutspenden sind. Die Geehrten gehören zu einem Kreis von Lebensrettern, die als Vorbilder dienen.

**Netzdialog Netze BW –  
Bericht zum Stromnetz in Grabenstetten durch die Netze BW**

Bürgermeister Deh begrüßte die Herren Stefan Dangel und Jürgen Müller von der Netze BW.

Herr Müller, Konzessionsmanager, stellte dem Gremium den aktuellen Stand zum Grabenstetter Stromnetz und die weiter geplanten Maßnahmen vor.

Die Stromversorgung im Grabenstetter Ortsnetz ist zu 75 % verkabelt, nur noch 25 % laufen über Freileitungen. In zehn Jahren soll der Verkabelungsgrad 90 % betragen. Im Mittelspannungsnetz, 20 kV, sind bereits alle Leitungen in der Erde verlegt, was für eine ländliche Gemeinde wie Grabenstetten ungewöhnlich ist. Dadurch lassen sich Ausfälle in der Stromversorgung durch äußere Einflüsse sehr reduzieren.

Durch einen breit aufgestellten Maschinenpark und eine intelligente Einteilung von Mitarbeitern im Falle von Störungen kann die Netze BW nach Stürmen, Schneebruch oder anderen schweren Wetterereignissen schnell Abhilfe schaffen.

Die mittlere Stromausfallzeit pro Jahr und Einwohner betrug in Grabenstetten im Zeitraum von 2016 bis 2019 nur 0,55 Minuten, was ein absoluter Spitzenwert ist. Deutschlandweit liegt der Wert im Schnitt bei 13,3 Minuten. In Grabenstetten gibt es 111 Photovoltaik-Anlagen. Der Anteil der erneuerbaren Energien lag im Ort in den letzten drei Jahren bei 36,5 %. Der Landesdurchschnitt belief sich im Jahr 2019 auf 30 %.

Die Netze BW sieht sich neuen Herausforderungen hinsichtlich der Energiewende gegenüber. Insbesondere im Verteilnetz sind Maßnahmen und intelligente Steuerungsmethoden erforderlich, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Die Netze BW hat sog. Stromlabore eingerichtet und untersucht die Wirkungen von Stromeinspeisungen durch PV-Anlagen, E-Mobilität usw. um daraus Erkenntnisse für die erforderlichen baulichen Maßnahmen und ihr Management zu gewinnen.

In der nächsten Zeit soll den Kommunen eine Kommunalplattform zur Verfügung gestellt werden. Hierdurch können Maßnahmen zwischen Gemeinden und der Netze BW noch besser abgestimmt werden, um Synergieeffekte zu nutzen.

**Bauangelegenheit**

Der Gemeinderat hat den nachfolgend aufgeführten Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen erteilt:

- Neubau einer Doppelgarage und Vordach an das Wohnhaus, Flst. 2883/2, Schloßstraße 17/1
- Abbruch des Wohnhauses und Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Doppelgarage und PKW-Abstellplätzen, Flst. 285, Uracher Straße 29
- Umnutzung einer Lagerhalle in eine Lager- und Fahrzeugabstellhalle, Flst. 1433/3, Alfred-Moeck-Straße 8

### **Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse**

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 15.09.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Zustimmung zu einem Arbeitsvertrag

### **Einwohnerfragen**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **Sonstiges**

- Sportgeräte Schulturnhalle

Im Zuge des Wiederaufbaus der Rulamanschule muss die Schulturnhalle baulich angepasst werden. Nun sind die Sportgeräte zu beschaffen. Von der Firma Benz Sportgeräte liegt ein Angebot über 27.763,24 € inkl. USt. vor. Das Gremium hat der Anschaffung zugestimmt.